

Goll, Thomas; Goll, Eva-Maria; Marci-Boehncke, Gudrun; Tkotzyk, Raphaela; Steinbrecher, Michael; König, Lisa Barbara; Millmann, Laura

Politik, Journalismus, Medien. Kompetenzen von Kindern im Vor- und Grundschulalter (PoJoMeC)

Schmeinck, Daniela [Hrsg.]; Michalik, Kerstin [Hrsg.]; Goll, Thomas [Hrsg.]: Herausforderungen und Zukunftsperspektiven für den Sachunterricht. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2023, S. 111-117.
- (Probleme und Perspektiven des Sachunterrichts; 33)



Quellenangabe/ Reference:

Goll, Thomas; Goll, Eva-Maria; Marci-Boehncke, Gudrun; Tkotzyk, Raphaela; Steinbrecher, Michael; König, Lisa Barbara; Millmann, Laura: Politik, Journalismus, Medien. Kompetenzen von Kindern im Vor- und Grundschulalter (PoJoMeC) - In: Schmeinck, Daniela [Hrsg.]; Michalik, Kerstin [Hrsg.]; Goll, Thomas [Hrsg.]: Herausforderungen und Zukunftsperspektiven für den Sachunterricht. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2023, S. 111-117 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-266028 - DOI: 10.25656/01:26602; 10.35468/5998-11

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-266028>

<https://doi.org/10.25656/01:26602>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen sowie Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Dieses Werk bzw. der Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Die neu entstandenen Werke bzw. Inhalte dürfen nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergegeben werden, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.
Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

This document is published under following Creative Commons-Licence: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work in the public and alter, transform or change this work as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. You are not allowed to make commercial use of the work. If you alter, transform, or change this work in any way, you may distribute the resulting work only under this or a comparable license.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Thomas Goll, Eva-Maria Goll, Gudrun Marci-Boehncke, Raphaela Tkotzyk, Michael Steinbrecher, Lisa Barbara König und Laura Millmann

Politik, Journalismus, Medien – Kompetenzen von Kindern im Vor- und Grundschulalter (PoJoMeC)

The article introduces the interdisciplinary research and development project PoJoMeC (= Politics, Journalism, Media – Competences of Preschool and Elementary School Children) funded by the Federal Agency for Civic Education (Germany). Among others, this longitudinal study seeks to explore the characteristics and development of ideas children at the age of 4 to 9 years have about politics, journalism and media (use). While research in the field of political didactic already focuses on young children, this is not the case in journalistic research yet. Furthermore, little knowledge exists on the influence of media and media use on the democratic socialization or the political understanding of preschool children. Based on our findings, we want to draw conclusions for pedagogical measures regarding political and civic education.

1 Begründung des Projekts

In besonderer Zuspitzung beschreibt der Soziologe Niklas Luhmann den Zusammenhang von Massenmedien und Weltwissen: „Was wir über unsere Gesellschaft, ja über die Welt, in der wir leben, wissen, wissen wir durch die Massenmedien. Das gilt nicht nur für unsere Kenntnis der Gesellschaft und der Geschichte, sondern auch für unsere Kenntnis der Natur“ (Luhmann 2016, 9). Das wirft ein besonderes Licht auf den Berufsstand der professionell medial Kommunizierenden: den Journalismus und seine Verantwortung. Selbst wenn man mit Reichertz einräumt, dass diese Engführung so nicht stimmen könne, weil wir doch „[d]as meiste“ eben nicht über Massenmedien, sondern „von unseren Mitmenschen oder unseren Begegnungen mit der Welt gelernt [haben]“ (Reichertz 2009, 17), kann man doch die Bedeutung der Massenmedien für die „Konstruktion der Realität“ (Luhmann 2016, 95) kaum überschätzen. Dies gilt selbst dann, wenn man mit einem weiten Medienbegriff arbeitet, der z. B. auch die Mitmenschen als Medien betrachtet und auf die Bedeutung von Kommunikation abhebt.

PoJoMeC will den gerade beschriebenen Zusammenhang von Medien und Weltverständnis mit einem besonderen Fokus auf die Welten der Politik und des Journalismus aufklären. Seine normative Legitimation leitet das Projekt dabei u. a. aus der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen ab, die in Artikel 12 nicht nur die Berücksichtigung des Kindeswillens „in allen das Kind betreffenden Angelegenheiten“ postuliert, sondern in Artikel 17 auch „die wichtige Rolle der Massenmedien an[erkennt]“ (BMFSEJ 2018, 16). Auch die Bildungsgrundsätze für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Nordrhein-Westfalen benennen explizit die Medien als einen der wesentlichen „Einflussfaktoren der sich ständig verändernden Lebenswelt von Kindern“, deren man sich anzunehmen habe (MFKJKS & MSW 2016, 128). Dabei gehe es weniger um „die Medien“ als vielmehr um „die Kinder, die in lernender, sozialer oder gestaltender Beziehung zu den Medien stehen. Diese Mensch-Medien-Interaktion verantwortungsvoll einzuschätzen und entwicklungsfördernd einzusetzen ist das Ziel früher Medienbildung“ (MFKJKS & MSW 2016, 130). Daher kommt der Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 06.03.2009 i. d. F. vom 11.10.2018 „Demokratie als Ziel, Gegenstand und Praxis historisch-politischer Bildung und Erziehung in der Schule“ auch zu dem Schluss, dass die Befassung mit Demokratie eine „Querschnittsaufgabe“ sei. Diese geschehe „beispielhaft über die Verknüpfung von Inhalten und Methoden der Demokratiepädagogik mit der historisch-politischen Bildung, Menschenrechtsbildung, Medienbildung/digitalem Lernen, Wertebildung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Richtlinien und Lehrplänen, die Stärkung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler insbesondere im Umgang mit sozialen Medien, unterschiedlichen Formen der Vermittlung von Fakten, Nachrichten, Informationen, Meinungen und Interpretationen“ (KMK 2018, 9). PoJoMeC geht daher der Frage nach, inwiefern Vorstellungen von Kindern im Vor- und Grundschulalter zu Politik, Medien und Journalismus und deren Zusammenwirken vorhanden sind und wie sich diese entwickeln.

2 PoJoMeC – Theoretischer Hintergrund

Wie Luhmann (a. a. O.) versteht Rath „Medien als Weltvermittler und Weltbildgeneratoren, die unser Bild von Welt und Mensch gestalten und prägen“ (Rath 2014, 86). Dies gilt in besonderem Maß für die Welt der Politik, für die die politische Kommunikationswissenschaft die Existenz von „Produktionsgemeinschaften“ aus Politikern und Journalisten theoretisch fassen und empirisch nachweisen kann (vgl. Donges & Jarren 2017, 200). Politik ist immer medial vermittelt, sie „braucht Massenmedien als Träger der öffentlichen Meinung und zur Herstellung von Öffentlichkeit, insbesondere zur Kommunikation von politischen Entscheidungsprozessen“ (Weißeno et al. 2010, 126).

Dieses besondere Verhältnis verstehen zu können, macht den Erwerb von Medienkompetenz zugleich zu einem des Gewinns an Politikkompetenz, denn Medien und insbesondere Massenmedien sind ein zentrales Strukturmerkmal von demokratischer Öffentlichkeit. Öffentlichkeit ist dabei doppelt bedeutsam: Sie „meint zum einen ungehinderte Debatten, Diskussionen und Diskurse über das Gemeinwohl sowie über politische Entscheidungen bis hin zur Kontrolle politischer Macht durch Transparenz. [...] Zum anderen bedeutet Öffentlichkeit die allgemeine und freie Zugänglichkeit eines realen oder virtuellen Ortes und die damit verbundenen Möglichkeiten zur Information, Kommunikation und Beteiligung am Geschehen“ (ebd., 129).

Anders ausgedrückt erfüllen Medien also wesentliche Funktionen für die Gesellschaft: Sie stellen Öffentlichkeit und damit Transparenz her, bieten Information und Kritik, ermöglichen Kontrolle und wirken dadurch an der politischen Meinungsbildung der Bürgerschaft mit (vgl. Meier 2018, 14 ff.).

Das gilt auch für Kinder. Ein Kind, so die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen“ ist grundsätzlich fähig, „sich seine eigene Meinung zu bilden“. Daher steht ihnen auch „das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind betreffenden Angelegenheiten frei zu äußern“ (BMFSFJ 2018, 15), um sie so möglichst wirksam einzubringen. Um das im Kontext von Politik zu können, benötigen Kinder jedoch Civic Literacy, d. h. „the knowledge and ability capacity [...] to make sense of their political world“ (Milner 2002, 1) bzw. „the knowledge required for effective political choice“ (ebd., 55). Dabei gilt: „[...] the capacity of the citizen to assimilate political knowledge is directly affected by the educational system and the media“ (ebd., 90).

3 Forschungsstand

Ob Kinder tatsächlich über diese Fähigkeit verfügen, ist gegenwärtig noch nicht gesichert bzw. wird unterschiedlich gesehen. Zwar ist inzwischen „allgemein anerkannt, dass das Politische für Kinder relevant ist“ (Richter 2007, 10; vgl. Goll & Schmidt 2021) aber die Forschung ist zumeist auf politisches Wissen bezogen, das häufig am Maßstab wissenschaftlich richtiger Fachkonzepte gemessen wird. Als Folge davon wird das kindliche Wissen über Politik oft als defizitär gedeutet. Es gilt als beschränkt und unverbunden (vgl. Brophy & Alleman 2002, 104), gekennzeichnet von Fehlkonzepten und -vorstellungen (vgl. Gläser & Becher 2020; Dängeli & Kalcsics 2018; Götzmann 2015; Richter 2009). Das lässt die kindliche Fähigkeit, ihrer Welt Sinn zu geben und diesbezüglich eigene Ideen zu entwickeln (vgl. Berti 2005; Sullivan et al. 2020), mitunter in den Hintergrund treten.

Anders als zur Welt der Politik, für die die empirische Forschung immerhin zeigen kann, dass schon Kinder im Vor- und Grundschulalter über politisches Wissen

und z. T. auch schon über implizite Theorien zur Welt der Politik verfügen (z. B.: Becher & Gläser 2020; Götzmann 2015; Goll 2020; Richter 2009; van Deth et al., 2007), Politik also wahrnehmen und deuten, ist dies für den Journalismus noch nicht untersucht. Aus der Journalistik liegen bislang keine vertieften empirischen Erkenntnisse z. B. zur Rezeption von und Erwartungen an Medien für insbesondere junge Kinder vor. Auch die KIM-Studien geben dazu keine Auskunft. Sie sind deskriptiv und erfassen lediglich die Nutzungsmuster, klären aber nicht die Vorstellungen der Kinder z. B. zur Arbeit von Journalist*innen und zur politischen Wirkung von Medien auf (vgl. mpfs 2021). Der Grund für diesen Befund ist ein domänenspezifischer: Für die Journalistik waren junge Kinder bislang kein Forschungsfeld. Die Journalistik hat hier einen blinden Fleck.

Die im Zusammenhang mit PoJoMeC durchgeführten Pretests widersprechen den bekannten Befunden zu politischen Wissensbeständen von Kindern nicht, enthalten aber zusätzliche Hinweise auf Medien:

- Kinder im Alter von 7 bzw. 8 Jahren erkennen i.d.R. bekannte Politiker*innen auf Bildern. Nachrichtensendungen werden z. T. bewusst genutzt und politische Zusammenhänge, z. B. zu Wahlen, können von einigen dargelegt werden. Anderen fehlen dagegen politische Fachbegriffe, aber auch sie bewerten Politik und Politiker, z. B. Donald Trump (E., 7 J.: „Er war nicht lieb. [...] Er ist dumm und die haben ganz viel gestritten. [...] Ähm um – wer Regierungschef sein sollte.“). Dieses Vermögen erscheint von häuslicher Sozialisation gestützt, die sich intereseleitend auswirkt und zu der auch die Mediensozialisation gehört.
- Bei den im Pretest befragten Kindern im Alter von 4 Jahren sind diese Fähigkeiten und Interessen noch wenig ausgeprägt. Sie konnten weder mit Politik und Politikern noch mit Nachrichten etwas anfangen. Ob ihnen demokratische Prinzipien, wie z. B. das Mehrheitsprinzip, zumindest ansatzweise, wenn auch nicht reflektiert, geläufig sind, muss angesichts der Äußerungen fraglich bleiben (L., 5 J.: „Aber ma – wenn wir rauswollen, können wir raus. Und wenn alle zusammen rausgehen, gehen wir alle zusammen raus.“). Im Mittelpunkt des medialen Interesses scheinen Kinderunterhaltungssendungen zu stehen (z. B. Bibi und Tina, Biene Maja, Conni, Peppa Wutz), nicht aber Nachrichtensendungen (F., 4 J.: „Ich mag keine Nachrichten.“ / K., 5 J.: „[...] das ist mir sonst zu langweilig“). Zum Journalismus und zur Arbeit von Journalist*innen lassen sich keine interpretierbaren Äußerungen finden.

Für PoJoMeC ergibt sich damit u. a. die Frage, ab wann bei Kindern Kinderinformationssendungen an Zustimmung gewinnen, Nachrichtensendungen bewusst wahrgenommen und der Zusammenhang von Politik und Massenmedien ins Bewusstsein tritt und wie er in der Vorstellung der Kinder umgesetzt wird, z. B. in intuitiven bzw. naiven Theorien (vgl. Mähler 1999). Dazu gibt es noch keine Längsschnittstudie. Auch hier will PoJoMeC Pionierarbeit leisten.

4 Forschungsfragen & Methoden

Aus den Pretests und der einschlägigen nationalen und internationalen Handbuchliteratur zur Forschung mit jungen Kindern ergibt sich, dass dem explorativen Charakter von PoJoMeC geschuldet, insbesondere die Arbeit mit Impulsen und Vignetten zielführend sein wird: „Instead, in order to reveal the structure of the child’s thinking, the child needs to be presented with scenarios, stories, or vignettes in which variables are manipulated and about which the child has to make predictive judgements“ (Barrett & Buchanan-Barrow 2005, 4). Diese werden in Impulsinterviews und ggf. in Gruppendiskussionen mit Kindern eingesetzt, um folgende in einem zirkulären Prozess zunächst jeweils zu schärfenden Forschungsfragen aufzuklären:

- Welche Vorstellungen (und ggf. welche Einstellungen) gegenüber Politik, Medien und Journalismus haben Vor- und Grundschul Kinder?
- Wie entwickeln sich diese im Laufe der Entwicklung und wie lassen sie sich in differenzierten Komplexitätsausprägungen fassen? Nach Gropengießer wären das „Begriffe, Konzepte, Denkfiguren und Theorien“ (Gropengießer 2001, 31).
- Welche Prädiktoren lassen sich für die Genese und Ausprägung dieser Vorstellungen bestimmen (z. B. sozi-ökonomischer Status, kulturelles Kapital, Medien, Bildungsumgebung)?

Neben den Kindern werden auch deren Eltern sowie Erzieher*innen und Lehrer*innen befragt.

Darüber hinausgehende Fragen sollen im weiteren Forschungsprozess bearbeitet werden und insbesondere die Anwendungsperspektive mit einbeziehen:

Wie sehen die Zugänge zu Medien bzw. journalistischen Angeboten und zum Thema „Politik“ sowie entsprechende Medien- und Politikhandlungen für Kinder aus verschiedenen Kontexten aus, z. B. mit Beeinträchtigungen, aus anderen Herkunftskulturen, aus unterschiedlichen Bildungsmilieus, aus Familien mit unterschiedlichem „Medienhabitus“?

Welche Effekte können für vorschulische und schulische Interventionen und Programme in Hinsicht auf Konzept- und Einstellungsentwicklung nachgewiesen werden, wie groß und nachhaltig sind diese und wovon hängen sie ab?

5 Fazit und Erweiterung

PoJoMeC versteht sich als mehr als ein reines Forschungs- und Entwicklungsprojekt der interdisziplinären Grundlagenforschung über kindliche Konzept- und Einstellungsentwicklung, mit dem ein Beitrag zur Aufklärung über die politische und medienbezogene Partizipation von Kindern sowie zur Qualitätssteigerung der Ausbildung künftiger Lehrkräfte und Journalist*innen geleistet werden soll.

In PoJoMeC soll vielmehr auch die Stimme von Kindern zu Gehör kommen. Dabei folgt PoJoMeC folgenden Prämissen:

- Kinder sind kompetent für ihr Leben.
- Kinder haben etwas zu sagen.
- Kinder wollen und sollen gehört werden.

PoJoMeC ist daher auch ein politisches Medienprojekt mit Kindern. Ihre Weltansichten stehen im Mittelpunkt der Medienarbeit. In unterschiedlichen Formaten werden sie daher ihre Welt vorstellen und ihre Interessen artikulieren. Dies soll ein Beitrag dazu sein, dass Kinder zunehmend mehr als kompetent für ihre Welt wahrgenommen und stärker als bisher bei Entscheidungen beteiligt werden. Das Projekt wird von der Bundeszentrale für politische Bildung (BPB) gefördert.

Literatur

- Barrett, M. & Buchanan-Barrow, E. (2005): Emergent themes in the study of children's understanding of society. In: Barrett, M. & Buchanan-Barrow, E. (Hrsg.): *Children's Understanding of Society*. ProQuest Ebook Central, 1-16.
- Berti, A.E. (2005): Children's understanding of politics. In: Barrett, M. & Buchanan-Barrow, E. (Hrsg.): *Children's Understanding of Society*. ProQuest Ebook Central, 69-103.
- Brophy, J. & Alleman, J. (2002): Learning and Teaching about Cultural Universals in Primary-Grade Social Studies. In: *The Elementary School Journal* 103 (2), Special Issue: Social Studies (Nov., 2002), 99-114.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (2018): Übereinkommen über die Rechte des Kindes. VN-Kinderrechtskonvention im Wortlaut mit Materialien. 6. Auflage. Berlin.
- Donges, P. & Jarren, O. (2017): *Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft. Eine Einführung*. 4. Auflage. Wiesbaden.
- Gläser, E. & Becher, A. (2020): Präkonzepte von Grundschulkindern zu politischen Konzepten: Forschungslinien und empirische Befunde zum Politischen Lernen im Sachunterricht. In: Albrecht, A., Bade, G., Eis, A., Jakubczyk, U. & Overwien, B. (Hrsg.): *Jetzt erst recht: Politische Bildung! Bestandsaufnahme und bildungspolitische Forderungen*. Frankfurt am Main, 62-83.
- Goll, T. (2020): Politische Konzepte junger Kinder – Ergebnisse einer explorativen Teilstudie. DOI: 10.13140/RG.2.2.32302.13129 [01.12.2022].
- Goll, T./Schmidt, I. (Hrsg.) (2021): *Politische Bildung von Anfang an – der Beitrag von Kindertagesstätten und Sachunterricht*. Bad Heilbrunn.
- Götzmann, A. (2015): *Entwicklung politischen Wissens in der Grundschule*. Wiesbaden.
- Gropengießer, H. (2001): Didaktische Rekonstruktion des Sehens. Wissenschaftliche Theorien und die Sicht der Schüler in der Perspektive der Vermittlung. Oldenburg.
- Kultusministerkonferenz (KMK) (2018): *Demokratie als Ziel, Gegenstand und Praxis historisch-politischer Bildung und Erziehung in der Schule* (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 06.03.2009 i. d. F. vom 11.10.2018).
- Luhmann, N. (2017): *Die Realität der Massenmedien*. 5. Auflage. Wiesbaden.
- Mähler, C. (1999): Naive Theorien im kindlichen Denken. In: *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie* (1999), 31, 53-66.
- Meier, K. (2018): *Journalistik*. 4. überarbeitete Auflage. Konstanz, München.

- Milner, H. (2002). *Civic literacy: How informed citizens make democracy work*. Lebanon, New Hampshire.
- Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS & MSW) (2016): *Bildungsgrundsätze. Mehr Chancen durch Bildung von Anfang an. Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Schulen im Primarbereich in Nordrhein-Westfalen*. Freiburg im Breisgau.
- Rath, M. (2014): *Ethik der mediatisierten Welt. Grundlagen und Perspektiven*. Wiesbaden.
- Reichertz, J. (2009): *Die Macht der Worte und der Medien*. 2. Auflage. Wiesbaden.
- Richter, D. (Hrsg.) (2007): *Politische Bildung von Anfang an*. Bonn.
- Richter, D. (2009): Politisches Lernen mit und ohne Concept Maps. In: *Zeitschrift für Grundschulforschung*, 2 (1), 91–103.
- Sullivan, J., Wilton, L., & Apfelbaum, E. P. (2020). Adults delay conversations about race because they underestimate children's processing of race. In: *Journal of Experimental Psychology: General*. Advance online publication, 150/32, 395-400.
- van Deth, J., Abendschön, S., Rathke, J. & Vollmar, M. (2007): *Kinder und Politik. Politische Einstellungen von jungen Kindern im ersten Grundschuljahr*. Wiesbaden.